

2021

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

BACHELOR OF ARTS GESCHICHTE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GYMNASIEN UND
GESAMTSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELOR-LEHRAMTSSTUDIUM FÜR
GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

VOM 14.09.2021

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Historisches Institut Fächergruppe 6: Geschichte
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-MAIL	historik1-sekretariat@uni-koeln.de
STAND	03.11.2021

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
0221/470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Holger M. Meding
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-5241
Holger.Meding@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät
0221/470-6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Frank Bücher
Historisches Institut
Fächergruppe 6: Geschichte
0221/470-4276
Frank.Buecher@uni-koeln.de

Legende

AK	Arbeitskurs
AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
ES	Einführungsseminar
EVL	Einführungsvorlesung
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
S	Seminar
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge	3
1.3 LP-Gesamtübersicht	3
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	3
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	4
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen.....	4
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	4
2.1 Basismodule	4
2.2 Aufbaumodule.....	12
2.3 Bachelorarbeit.....	20
3 STUDIENHILFEN.....	22
3.1 Musterstudienplan im Studienbereich Geschichte*	22
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	24
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	24

1 Das Unterrichtsfach Geschichte im Rahmen des Lehramtsstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Im Bachelorstudium des Faches Geschichte im Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sollen die Studierenden die grundlegenden fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten erwerben, die sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der erworbenen Kenntnisse, zu verantwortlichem Handeln, zur Reflexion über Historisches Lernen sowie zur Vermittlung dieser Inhalte im Unterricht befähigen.

Das Bachelorstudium vermittelt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte und Kompetenzen, die für das Studium des entsprechenden Studienprofils im Master of Education erforderlich sind.

Das Bachelorstudium zielt auf den Erwerb von Kompetenzen in vier Bereichen:

1. *Geschichtswissenschaftliche Grundkompetenzen*

- Überblickswissen über die historischen Epochen, Räume und Quellengattungen
- Fachspezifische Arbeitstechniken (Recherche und Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel, Quellenerschließung, -kritik und -interpretation)
- Reflektierter Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Grundbegriffen
- Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse
- Erwerb oder Vertiefung der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse

2. *Geschichtswissenschaftliche methodische Kompetenzen*

- Kompetenz zur Einarbeitung in historische Themen und Problemfelder
- Fähigkeit zur Erschließung des themenspezifischen Forschungsstandes sowie der einschlägigen Interpretationsangebote und Theoriebezüge; Fähigkeit zur kritischen Einschätzung ihrer Tragweite und Zeitgebundenheit sowie ihrer Grenzen und Probleme
- Kenntnis gegenstandsadäquater Fragestellungen; Fähigkeit zur Formulierung eigener erkenntnisleitender Fragen und zur Umsetzung übergreifender Fragen in konkrete Untersuchungsaspekte und -schritte
- Kenntnis methodischer Ansätze und Fähigkeit zur Beurteilung und Auswahl der angemessenen Verfahrensweisen angesichts einer konkreten Problemstellung
- Kenntnis adäquater Verfahren der Quellenanalyse sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung und zur Auswertung der Ergebnisse
- Fähigkeit zur Erkenntnis, Beschreibung und Analyse der Zeitgebundenheit historischer Erscheinungen und von Prozessen langfristigen historischen Wandels

3. *Geschichtswissenschaftliche Anwendungskompetenzen*

- Fähigkeit zur selbstständigen, methodisch reflektierten Anwendung der Kompetenzen aus 1. und 2. bei der Einarbeitung in ein begrenztes Gegenstandsfeld und bei der Untersuchung eines konkreten historischen Problems im Rahmen der Vertiefungsstudien (Aufbaumodule)
- Selbstständiges Verfassen einer geschichtswissenschaftlichen Studie zu einem ausgewählten Thema unter Beachtung der texttypischen formalen und stilistischen Regeln
- Mündliche Präsentation, Problematisierung und Diskussion eines selbst erarbeiteten geschichtswissenschaftlichen Themas

4. *Geschichtsdidaktische Kompetenzen*

- Grundlegende Kenntnis und Fähigkeit zur Reflexion geschichtsdidaktischer Theorien und Modelle
- Reflexion der Funktion von Geschichte in der Gesellschaft
- Kenntnis von Methoden geschichtsdidaktischer Forschung und Fähigkeit zur Konzeption und Umsetzung entsprechender Forschungsvorhaben von begrenzter Reichweite
- Kenntnis von Modellen für die Vermittlung von Vergangenheit/Geschichte; Fähigkeit zur Konzeption, Durchführung und Analyse von Lehr-Lernprozessen mit historischen Inhalten in verschiedenen Lernfeldern
- Geschichtsdidaktisch reflektierte Nutzung unterschiedlicher Medien und Kommunikationstechnologien bei der Gestaltung geschichtsbezogener Vermittlungsprozesse und Lernsituationen

Der weitgehenden Übereinstimmung dieser Grundziele für sämtliche Bachelor-Studierenden des Faches wurde Rechnung getragen durch die Konzeption polyvalenter Basismodule, die von Studierenden aller Abschlussrichtungen (2-Fach-Bachelor of Arts, Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule und Lehramt Gymnasium und Gesamtschule) gemeinsam absolviert werden. Als Besonderheit kommt für die Lehramtsstudierenden das Basismodul 4 „Didaktik der Geschichte“ hinzu. Auch die Aufbaumodule werden von allen Bachelor-Studierenden weitgehend gemeinsam absolviert. Das Aufbaumodul „Didaktik der Geschichte/Geschichtskultur“ richtet sich allerdings ausschließlich an die Lehramtsstudierenden der Profile Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschule und Lehramt Gymnasium und Gesamtschule. Die Verzweigung setzt dann im Masterstudium ein (Y-Modell).

Dieses Konzept ermöglicht einerseits den Umstieg der Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen eines Lehramtes in den Master of Arts (und umgekehrt). Andererseits sichert es im Masterstudium die gezielte berufsorientierte Profilierung auf den gewählten Abschluss hin.

Sprachanforderungen:

Zu den Sprachanforderungen siehe § 8 der Prüfungsordnung des *Bachelor of Arts* im *Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen*.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Bachelorstudium des Unterrichtsfachs Geschichte (Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) sind vier Basismodule und vier Aufbaumodule sowie gegebenenfalls die Bachelorarbeit zu absolvieren.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
Bachelor Geschichte, Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen		
1. Unterrichtsfach	Geschichte	69 LP
2. Unterrichtsfach	Nach Wahl und Möglichkeit	69 LP
Bildungswissenschaften		18 LP
Orientierungspraktikum		6 LP
Berufsfeldpraktikum		6 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1.-3.	BM 1: Einführung in die Alte Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte	90	180	9 LP
1.-3.	BM 4: Einführung in die Didaktik der Geschichte	90	180	9 LP
3.-6.	AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 1 (mündliche Prüfung) – Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte	60	210	9 LP
3.-6.	AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 2 (Hausarbeit) – Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte	60	210	9 LP
3.-6.	AM 3: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 3 (Klausur) – Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere Geschichte	60	210	9 LP
3.-6.	AM 4: Didaktik der Geschichte/Geschichtskultur	30	150	6 LP

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten aller Basismodule und Aufbaumodule. Dabei fließt die Note eines jeden Basismoduls mit 1 %, die Note eines jeden Aufbaumoduls mit 24 % in die Studienbereichsnote ein.

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in folgenden Modulen Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von insgesamt 5 LP vermittelt:

- BM 1 Einführung in die Alte Geschichte: 1 LP
- BM 2 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte: 1 LP
- BM 3 Einführung in die Neuere Geschichte: 1 LP
- BM 4: Einführung in die Didaktik der Geschichte: 2 LP

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesen-papiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

BM 1: Einführung in die Alte Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM1	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Alte Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Alte Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) der Epoche. Dies schließt Aspekte der Weltgeschichte und der europäischen Geschichte ebenso ein wie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte, • schärfen ihr Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen, • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der Epoche, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, • gelangen bei historischen Fragestellungen zu rationalen Urteilen, d.h. sie können sachangemessene Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul 1 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte (bis ca. 500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Alten Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte und im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Alte Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote fließt mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Alte Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen, sind dringend empfohlen.

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft. • Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung der Lehrveranstaltung, die zur Erreichung des Lernziels dauerhaft partizipative, interaktive und kooperative Lehr- und Lernformate sowie die Reflexion der Inhalte und Ergebnisse unter Anleitung vorsieht.
--	---

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4595GBXBM1	EVL Alte Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	ES Alte Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung					90 h	
Σ				90 h	180 h		9

BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM2	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Mittelalterliche Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und über ein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) der Epoche. 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<p>Dies schließt Aspekte der Weltgeschichte und der europäischen Geschichte ebenso ein wie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte,</p> <ul style="list-style-type: none"> • schärfen ihr Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen, • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der Epoche, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, • gelangen bei historischen Fragestellungen zu rationalen Urteilen, d.h. sie können sachgemessene Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul 2 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500 bis ca. 1500 n. Chr.).</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote fließt mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>A-13-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<p>hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung der Lehrveranstaltung, die zur Erreichung des Lernziels dauerhaft partizipative, interaktive und kooperative Lehr- und Lernformate sowie die Reflexion der Inhalte und Ergebnisse unter Anleitung vorsieht.
--	---

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBXBM2	EVL Mittelalterliche Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	ES Mittelalterliche Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung					90 h	
Σ				90 h	180 h		9

BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXBM3	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Neuere Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Neuere Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über anschlussfähige fachwissenschaftliche Kenntnisse und übe rein strukturiertes historisches Grundwissen (Grundbegriffe, Grundprobleme, Ereignisse, Strukturen) der Epoche. Dies schließt Aspekte der Weltgeschichte und der europäischen Geschichte ebenso ein wie Aspekte der Regional- und Landesgeschichte, schärfen ihr Bewusstsein für normgebundenes und normabweichendes Verhalten in der Vergangenheit und dessen jeweilige Konsequenzen, 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken der Epoche, • beherrschen den Zugang zu den Originalquellen, die kritische Auseinandersetzung sowohl mit historischen Quellen als auch mit den Ergebnissen historischer Forschung, • gelangen bei historischen Fragestellungen zu rationalen Urteilen, d.h. sie können sachangemessene Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Basismodul 3 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Neueren Geschichte (ab ca. 1500 n. Chr.)</p> <p>Die Einführungsvorlesung macht die Studierenden vertraut mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Neueren Geschichte. Im Einführungsseminar erlernen sie im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote fließt mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-2-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte/ Friedens- und Konfliktforschung</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 1 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft. • Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung der Lehrveranstaltung, die zur Erreichung des Lernziels dauerhaft partizipative,

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	interaktive und kooperative Lehr- und Lernformate sowie die Reflexion der Inhalte und Ergebnisse unter Anleitung vorseht.
--	---

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4595GBXBM3	EVL Neuere Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	ES Neuere Geschichte	1.-3.	WiSe/ SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung					90 h	
Σ				90 h	180 h		9

BM 4: Einführung in die Didaktik der Geschichte					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBLXBD	270 h	9 LP	1.-3. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Einführungsvorlesung Didaktik der Geschichte		30 h	30 h	
	b) Einführungsseminar Didaktik der Geschichte		60 h	60 h	
	c) Modulprüfung (schriftlich)		-	90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Grundlagen anschlussfähigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissens, die sie befähigen, Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geschichte auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Unterrichts zu durchdenken, • lernen zentrale geschichtsdidaktische Kategorien und Konzepte sowie Forschungsansätze und –methoden kennen, • lernen Institutionen und Formen der Geschichtskultur kennen, 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse im Unterrichtsfach Geschichte, • vermögen die in der Didaktik der Geschichte gängigen Hilfsmittel zu verwenden, • wissen, dass der Geschichtsunterricht eine intentionale Institution der Geschichtskultur ist, in der Geschichtsbewusstsein inhaltlich und formal ausdifferenziert werden soll, um am öffentlichen Diskurs teilhaben zu können, • beginnen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und fachdidaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien fachgerecht zu beurteilen – auch hinsichtlich der Anforderungen heterogener Lerngruppen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>In der Einführungsvorlesung und dem Einführungsseminar werden den Studierenden die Umriss der Didaktik der Geschichte als wissenschaftliche Teildisziplin der Geschichtswissenschaft vermittelt, indem sie mit deren Forschungsgegenständen und Forschungsmethoden vertraut gemacht werden.</p> <p>In den Lehrveranstaltungen werden verschiedene Institutionen und Orte berücksichtigt, an denen historische Lehr-Lernprozesse stattfinden.</p> <p>Ein besonderes Augenmerk genießt dabei der Geschichtsunterricht verschiedener Schulformen und Schulstufen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (10-15 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, Teilnahme am Einführungsseminar, erfolgreiche schriftliche Prüfung.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote fließt mit 1 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>A-14-Stelle der Abt. für Didaktik der Geschichte und Geschichte der Europäischen Integration</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. • Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 2 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung der Lehrveranstaltung, die zur Erreichung des Lernziels dauerhaft partizipative, interaktive und kooperative Lehr- und Lernformate sowie die Reflexion der Inhalte und Ergebnisse unter Anleitung vorsieht.
--	--

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4595GBLXBD	EVL Didaktik der Geschichte	1.-3.	WiSe/SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	ES Didaktik der Geschichte	1.-3.	WiSe/SoSe	60 h	60 h	Studienleistungen, Teilnahme	
	Modulprüfung				90 h	Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
Σ				90 h	180 h		9

2.2 Aufbaumodule

Die Aufbaumodule dienen der Erweiterung und Anwendung der in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. In den fachwissenschaftlichen Aufbaumodulen (1, 2 und 3) sind angesichts der für Lehrerinnen und Lehrer erforderlichen Breite des Wissens über die gesamte Geschichte alle drei Epochen abzudecken. Fokussiert jeweils auf eine Großepoche, soll die Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse von historischen Fragestellungen sowie die Fähigkeit zur Quellenrecherche und der kritischen Auswertung von Quellen weiterentwickelt werden.

Den drei Epochen-Aufbaumodulen sind drei unterschiedliche Modulprüfungen zugeordnet: eine mündliche Prüfung, eine Hausarbeit und eine Klausur. Die Studierenden legen selbst fest, welche Prüfungsform in welcher Epoche zur Anwendung kommt.

Im fachdidaktischen Aufbaumodul sollen unterschiedliche Formen der Vermittlung und der Rezeption von Geschichte kritisch analysiert und konzeptualisiert werden.

AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 1 (mündliche Prüfung) – Alte Geschichte (AM 1a), Mittelalterliche Geschichte (AM 1b), Neuere Geschichte (AM 1c)						
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4595GBXAM1	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	Jedes Semester	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium		
	a) Vorlesung oder Seminar Epoche 1		30 h	30 h		
	b) Seminar Epoche 1		30 h	30 h		

	c) Modulprüfung mündlich		150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema auf fortgeschrittenem Niveau an, erwerben das Rüstzeug, mit dem sie historische Problemstellungen selbstständig tiefer erfassen und entwickeln sowie zu rationalen Urteilen gelangen können, können Haupttendenzen und Kontroversen des wissenschaftlichen Diskurses gezielt auswerten und dadurch die Ergebnisse historischer Forschung differenziert aufgreifen und tiefgründiger diskutieren, sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, thematizieren Fragen zu Methoden, zur Theorie und der Geschichte der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen. In der mündlichen Modulprüfung stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie sich zu wissenschaftlichen Sachverhalten methodisch reflektiert, kritisch, knapp und verständlich äußern können. 			
3	Inhalte des Moduls Aufbaumodul 1 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefere Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und insbesondere den fachgerechten mündlichen Austausch darüber einzuüben.			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung, Seminar			
5	Modulvoraussetzungen Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 1 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.			
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung im Rahmen des Seminars (45 Min.)			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung von 45 Minuten Dauer.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote fließt mit 24 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.			
10	Modulbeauftragte/r			

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	W-3-Stelle der Abt. für Alte Geschichte.
11	Sonstige Informationen Die im Modul absolvierten Lehrveranstaltungen müssen derselben Großepoche angehören. Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBXAM1	VL oder S Epoche 1	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	S Epoche 1	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung					150 h	
Σ				90 h	180 h		9

AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 2 (Hausarbeit) – Alte Geschichte (AM 2a), Mittelalterliche Geschichte (AM 2b), Neuere Geschichte (AM 2c)					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXAM2	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung oder Seminar Epoche 2		30 h	30 h	
	b) Seminar Epoche 2		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung schriftlich			150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema auf fortgeschrittenem Niveau an, • erwerben das Rüstzeug, mit dem sie historische Problemstellungen selbstständig tiefer erfassen und entwickeln sowie zu rationalen Urteilen gelangen können, • können Haupttendenzen und Kontroversen des wissenschaftlichen Diskurses gezielt auswerten und dadurch die Ergebnisse historischer Forschung differenziert aufgreifen und tiefgründiger diskutieren, 				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • thematisieren Fragen zu Methoden, zur Theorie und der Geschichte der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen. <p>In der Hausarbeit (Modulprüfung) wenden die Studierenden die erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen bearbeiten.</p>
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Aufbaumodul 2 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefergehende Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen und die fachgemäße schriftliche Darstellung einer eigenständigen Problemlösung einzuüben.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 2 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit im Rahmen des Seminars (15-20 Seiten)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote fließt mit 24 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Mittelalterliche Geschichte/ Frühmittelalter</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die im Modul absolvierten Lehrveranstaltungen müssen derselben Großepoche angehören. Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.</p>

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBXAM2	VL oder S Epoche 2	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	S Epoche 2	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung					150 h	
Σ				90 h	180 h		9

AM 3: Epochenspezifische Vertiefungsstudien Epoche 3 (Klausur) – Alte Geschichte (AM 3a), Mittelalterliche Geschichte (AM 3b), Neuere Geschichte (AM 3c)

Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBXAM3	270 h	9 LP	3.-6. Sem.	Jedes Semester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Epoche 3 b) Seminar Epoche 3 c) Modulprüfung schriftlich		30 h 30 h	30 h 30 h 150 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema auf fortgeschrittenem Niveau an, • erwerben das Rüstzeug, mit dem sie historische Problemstellungen selbstständig tiefer erfassen und entwickeln sowie zu rationalen Urteilen gelangen können, • können Haupttendenzen und Kontroversen des wissenschaftlichen Diskurses gezielt auswerten und dadurch die Ergebnisse historischer Forschung differenziert aufgreifen und tiefgründiger diskutieren, • sind in der Lage, das im Studium erworbene Grundwissen stetig und dem wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritt des Fachs Geschichte entsprechend zu ergänzen und Verständnis für größere historische Zusammenhänge zu entwickeln, • thematisieren Fragen zu Methoden, zur Theorie und der Geschichte der Geschichtswissenschaft an ausgewählten Problemen und Gegenständen oder Autoren/Autorinnen. <p>In der Modulprüfung in Form einer Klausur unter Aufsicht verfassen die Studierenden einen Essay zu einer vorgegebenen Fragestellung und erweisen dadurch ihre Fähigkeit, in einem begrenzten Zeitrahmen ein Fachproblem korrekt, verständlich und methodisch reflektiert schriftlich darzustellen.</p>				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Aufbaumodul 3 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus einer der drei Großepochen der Alten, der Mittelalterlichen oder der Neueren Geschichte. Die Studierenden wählen eine Epoche (Zeit bis 500 n. Chr. oder die Zeit zwischen 500 und 1500 oder die Zeit nach 1500), um tiefere Einblicke in epochenspezifische Forschungsprozesse und -kontroversen zu gewinnen und eigenständige Problemlösungen zu erproben.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Vorlesung, Seminar</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen das Basismodul der Epoche, die für das Aufbaumodul 3 gewählt wurde, sowie zwei weitere Basismodule erfolgreich abgeschlossen sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung im Rahmen der Vorlesung: Klausur (180 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche dreistündige Klausur (Essay).</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte.</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>Die Modulnote fließt mit 24 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>W-3-Stelle der Abt. für Neuere Geschichte/ Wissenschafts-, Kultur- und Mediengeschichte</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Die im Modul absolvierten Lehrveranstaltungen müssen derselben Großepoche angehören. Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.</p>

Kennnummer	Lehr- veranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBXAM3	VL Epoche 3	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien-leistungen	
	S Epoche 3	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien-leistungen	
	Modulprüfung				150 h	Schriftliche Prüfung (Klausur, 180 Min.)	
Σ				90 h	180 h		9

AM 4: Didaktik der Geschichte/Geschichtskultur					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4595GBLXAD	180 h	6 LP	3.-6. Sem.	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar Didaktik der Geschichte/ Geschichtskultur		30 h	30 h	
	b) Modulprüfung			120 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Konzepte und Verfahrensweisen geschichtsdidaktischer/ geschichtskultureller Forschungen auf verschiedene Inhalte, Themen, Medien, fachspezifische Arbeitsweisen oder Unterrichtsmethoden anwenden und bilden auf diesem Wege ihre geschichtsdidaktische/ geschichtskulturelle Kompetenz weiter aus, • erörtern kognitive, soziale, ästhetische und emotionale Dimensionen der Förderung von Geschichtsbewusstsein und reflektiertem sowie kreativem Umgang mit Public History, • interpretieren Manifestationen von Geschichte in der Öffentlichkeit und beschäftigen sich mit dem Konzept des kulturellen Gedächtnisses, • verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches bzw. fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geschichte auch im Hinblick auf die Anforderungen inklusiven Unterrichts adressatengerecht zu analysieren, • kennen und beurteilen Curricula, Kernlehrpläne und Kompetenzmodelle, • bauen ihre Fähigkeiten zur wissenschaftsbezogenen fachdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse im Unterrichtsfach Geschichte aus, • beginnen relevante fachliche Forschungsergebnisse und -diskurse als Themen historischen Lernens zu modellieren und zu elementarisieren. 				
3	Inhalte des Moduls				
	An ausgewählten Gegenständen, Medien, fachspezifischen Arbeitsweisen oder Unterrichtsmethoden werden im Seminar die Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft, welche die Studierenden in der Einführungsvorlesung und im Einführungsseminar erworben haben. Im Mittelpunkt steht dabei die reflektierte Anwendung analytisch-empirischer und theoretisch-konzeptioneller Verfahrensweisen im Bereich der Didaktik der Geschichte/Geschichtskultur.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Seminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Abschluss von BM 4 und zwei weiteren Basismodulen.				
6	Form der Modulprüfung				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche kombinierte Modulprüfung.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen.
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote Die Modulnote fließt mit 24 % in die Berechnung der Studienbereichsnote ein.
10	Modulbeauftragte/r C-4-Stelle der Abt. für Didaktik der Geschichte und Geschichte der Europäischen Integration.
11	Sonstige Informationen Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4595GBLXAD	S Didaktik der Geschichte/ Geschichtskultur	3.-6.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung					120 h	
Σ				30 h	150 h		6

2.3 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Prüflinge <ul style="list-style-type: none"> • belegen die Fähigkeit, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren, • erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung, • erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. 				
3	Inhalte des Moduls Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge im Lehramt.				
4	Lehr- und Lernformen Bachelorarbeit				
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule und des AM 2				
6	Form der Modulprüfung Bachelorarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul				
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote				

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Die Note der Bachelorarbeit geht mit einer Gewichtung von 12/180 in die Gesamtnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r Direktor/in des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit entsteht in Zusammenhang mit einem der Aufbaumodule. Bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit sind die Sprachnachweise vorzulegen.

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan im Studienbereich Geschichte*

Im Sinne eines selbstgestalteten Studiums können die Studierenden die Basismodule zur Alten Geschichte, zur Mittelalterlichen Geschichte, zur Neuere Geschichte und zur Didaktik der Geschichte nach eigener Präferenz über die ersten drei Semester verteilen. Jedes Modul kann dabei in einem oder auch in zwei Semestern absolviert werden. Es empfiehlt sich nachdrücklich, mindestens eines der Epochenbasismodule (BM 1-3) vor dem geschichtsdidaktischen Basismodul (BM 4) zu absolvieren, um auf der Basis solider fachwissenschaftlicher Kompetenzen über Lehr-Lernumgebungen und das Historische Lernen reflektieren zu können.

Im Sinne aufbauender Kenntnisse und Fähigkeiten schließt sich an jedes Basismodul ein entsprechendes Aufbaumodul an, in dem zunehmend selbstständige Forschungsfragen gestellt werden.

Ein Studium des Unterrichtsfaches Geschichte im Rahmen des Studienprofils Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen kann innerhalb der Rahmenvorgaben des Kölner Modells beispielsweise wie folgt aussehen:

Sem.	BM 1: Einführung in die Alte Geschichte (9 LP)	BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (9 LP)	BM 3: Einführung in die Neuere Geschichte (9 LP)	BM 4: Einführung in die Didaktik der Geschichte (9 LP)	AM 1a: Epochenspezi- fische Vertiefung – Alte Geschichte (9 LP)	AM 2b: Epochenspezi- fische Vertiefung – Mittelalterliche Geschichte (9 LP)	AM 3c: Epochenspezi- fische Vertiefung – Neuere Geschichte (9 LP)	AM 4: Didaktik der Geschichte / Geschichtskultur (6 LP)	Bachelorarbeit (12 LP)	Summe LP
1			Einführungsvorlesung Einführungsseminar Modulprüfung (schriftlich)	Einführungsvorlesung						ca. 11
2		Einführungsvorlesung Einführungsseminar Modulprüfung (schriftlich)		Einführungsseminar						ca. 13
3	Einführungsvorlesung Einführungsseminar			Modulprüfung (schriftlich)						ca. 12

MODULHANDBUCH – BACHELOR OF ARTS – UNTERRICHTSFACH GESCHICHTE
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Modulprüfung (schriftlich)									
4					Vorlesung oder Seminar Seminar Modulabschluss- prüfung (mündlich)			Seminar Modulabschluss- prüfung (kombiniert)		ca. 13
5						Vorlesung oder Seminar Seminar Modulprüfung (schriftlich)				ca. 9
6							Vorlesung Seminar Modulprüfung (schriftlich)		Bachelorarbeit	9 (+12)
LP	ca. 9	ca. 9	ca. 9	ca. 9	ca. 9	ca. 9	ca. 9	6	(12)	69 (+12)

Durch diese Verteilung der Aufbaumodule in einem individuellen Studienverlauf könnte die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem fünften und dem sechsten Fachsemester nach erfolgreicher mündlicher Prüfung in AM 1 für die BA-Arbeit genutzt werden.

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Es findet eine Fachstudienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Bachelorstudiums im Fach Geschichte bezüglich der Modulstrukturen und der Organisation von Veranstaltungsbelegung und Modulprüfungen statt. Die Beratung der Bachelor-Studierenden übernimmt eine Fachstudienberaterin bzw. ein Fachstudienberater des Historischen Instituts.

Die Prüfungsberatung erfolgt durch die Prüferinnen und Prüfer der Module.

Die Möglichkeit weiterer individueller Studienberatungen ist durchgängig gegeben.

Modulhandbücher und Studienordnungen werden auf der regelmäßig aktualisierten Homepage des Historischen Instituts (<http://studium.histinst.uni-koeln.de/info-navi.html>) zur Verfügung gestellt. Ein Info-Navi ermöglicht einen zielgenauen Zugriff. Anlaufstellen und Zuständigkeiten im Historischen Institut sowie der Umgang mit dem Beleg- und Prüfungsverwaltungssystem KLIPS und der Lernplattform ILIAS werden ebenfalls auf der Homepage bezeichnet bzw. erläutert.

Die Beratung zu den Praxisphasen und zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Bachelorarbeit erfolgt im ZfL (<http://zfl.uni-koeln.de>).

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere studienrelevante Beratungsangebote werden jeweils auf der Homepage der Universität, der Philosophischen Fakultät und des ZfL angegeben.

Bei individuellen Problemlagen steht die Psycho-Soziale Beratung im Kölner Studentenwerk (<http://www.kstw.de>, Reiter: Psycho-Soziale Beratung) zur Verfügung.

Zum Studium im Ausland bzw. internationaler Mobilität informiert das Akademische Auslandsamt der Universität (www.uni-koeln.de/international), das Zentrum für Internationale Beziehungen ZIB der Philosophischen Fakultät (zib.phil-fak.uni-koeln.de) sowie die Erasmus-Beauftragte des Historischen Instituts (<http://histinst.phil-fak.uni-koeln.de/545.html>).